

**An die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln
und die Mitglieder des Rates**

Köln, den 26. Oktober 2024

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Henriette Reker,
sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Köln,

die momentanen Zeiten stellen die Stadt und ihre Finanzsituation vor besondere Herausforderungen: gestiegene Kosten und so viele nötige Investitionen - ein fast unmöglicher Spagat. Mit diesem Brief möchten wir - als Mitglieder des Beirats des Bürgerzentrum Nippes - Sie trotzdem bitten nicht an der falschen Stelle - den sozialen Einrichtungen - zu sparen. Denn auch die Gesellschaft sieht sich mit zahlreichen Schwierigkeiten konfrontiert. Die gestiegenen Kosten spiegeln sich auch hier wider, dazu kommt eine immer größere Sorge vor einer zu großen Spaltung der Gesellschaft, vor Politikverdrossenheit, vor einem Rechtsruck und vor Einsamkeit - auch in Städten. In zahlreichen Analysen über die sich verändernde Gesellschaft wird heutzutage die Einrichtung sogenannter "Dritter Orte" gefordert - Orte der Begegnung ohne Konsumzwang, Orte der Vielfalt, des Engagements, der Integration und der finanzierbaren Kultur - kurz: unsere Bürgerzentren.

Das Bürgerzentrum Nippes ist für uns ein Ort, wo sich die verschiedensten Menschen treffen und begegnen können, wo politische Diskussionen und Bürgerbeteiligung genauso Raum finden wie Spielenächte, Hochzeiten, bürgerschaftliches Engagement, Musik oder Krabbelgruppen und Seniorenfrühstücke. Das Bürgerzentrum ist ein klares Statement für Vielfalt und respektvollen Umgang miteinander, es ermöglicht uns, sich für unseren Stadtteil, unsere Nachbarschaft und unser Quartier zu engagieren. In den letzten Jahren sind in Nippes zahlreiche neue Initiativen entstanden - vom Lichtfest gegen den dunklen Januar, über allgemeine Vernetzung (ein themenoffener Runder Tisch, oder die Plattform nippeserleben.org) bis hin zu konkretem politischen Engagement für die Demokratie (nippes-waehlt-demokratie.de) - all dies wäre ohne die Unterstützung oder sogar Initiative des Bürgerzentrums nicht möglich gewesen. Das Bürgerzentrum ist für uns zentraler Ankerpunkt im Quartier - hier können wir ankommen, sein und sowohl gemeinsam als auch voneinander lernen.

Vor einigen Jahrzehnten hat die Stadt Köln eine großartige, weise und visionäre Voraussicht erwiesen - durch die Einrichtung der Bürgerzentren als dritte Orte. Orte der Begegnung, mitten in der Stadt, jeweils vor Ort, als Raum der Möglichkeiten und angepasst an die verschiedensten Quartiere. Es sind besondere Orte entstanden, die durch ihre Arbeit auch dazu beitragen soziale Folgekosten zu vermeiden. Begehen Sie in der heutigen Zeit bitte nicht den Fehler, diese so einzigartige Infrastruktur kaputt zu sparen - nicht in Nippes und in keinem der anderen 13 Bürgerhäuser und -zentren. Ermöglichen Sie den Bürgerzentren durch ausreichende Finanzierung ihr Potential auszuschöpfen, denn sie sind so wichtig, so unentbehrlich. In diesen Zeiten der Krisen und des Wandels brauchen wir Orte, die Möglichkeiten entstehen lassen und die Einstehen für Begegnung, für Vielfalt und für ein respektvolles Miteinander.

Beirat Bürgerzentrum Nippes